

... von Lettow Vorbeck und das Luftschiff, das sein Ziel nicht erreichte

... BEZWEIFEL sehr, dass sich jemand in Ostafrika noch an die Zeit erinnern kann. Er war vor allem ein Weltkrieg mit medizinischen Aufgaben in Tanzania betraut worden und hatte das Land bereits verlassen, als die Feindseligkeiten begannen.

Der bekannte Journalist und Schriftstellerveteran EDWARD RODWELL beschreibt die unglaubliche Reise des Zeppelins nach Ostafrika.

... können, wenn sich der englische Kommandant nicht spontan mit einem anderen Geistesblitz in die Geschichte einschalten konnte.

... von Lettow-Vorbeck war mit allen Mitteln gewachsen und liess sich nicht beschwichtigen. Er liess seine eigenen Fabriken auf der Herstellung von Stoffen, Geld, Chinin, Öl und anderen lebenswichtigen Gütern, in Schwanz, brachten es zu grosser Unabhängigkeit am Fundgrube. Er konnte sämtliche englischen Meldungen entschlüsseln und war, indem er regelmässig ihre Zusammenhänge abhörte, stets auf dem laufenden über ihre Truppenbewegungen.

... in Ostafrika wurden immer mehr in eine Zwangslage gedrängt und es wurde auch keine Aussicht, dass ihnen das deutsche Hauptquartier zu Hause irgendwelchen Nutzen brachte. Es blieb nur zu hoffen, dass das deutsche Heer solange durchhielt, bis der Zustand des Krieges in Europa gewonnen wurde. Dem deutschen Oberkommando war nach Oberstleutnant Zapitzas Tod, der er sagte sich aus in Tanzania und wusste um die Probleme, dass es an Arzneimitteln fehlte und nach Wallendierungen dringend benötigt wurden.



EIN Zeppelin in Afrika

THE BAHARI CLUB LIMITED
P.O. Box 80607 MOMBASA
DIE EXPERTEN FÜR HOCHSEEFFISCHEN
Erstklassige Boote
Erfahrene Mannschaften
EBENFALLS
Hafenrundfahrten
Glasbodenboot

DIE ELEGANTE LINIE FUER
König, König
Dienste für Afrika
Charters und Spezialfahrten
Safarirouten für
Tiere und Menschen
Führer für Sie



Zeppelin war fasziniert von dem Gedanken, diese schwierige Aufgabe durchzuführen.

Er war schliesslich davon überzeugt, dass sein letztes Modell die Reise schaffen könnte, und er fragte Zapitzas, ob er denn bereit wäre, mitzufliegen. "Ich muss dabei sein", antwortete der Arzt aus fester Überzeugung. Das neue Luftschiff 159 wurde unter dem Kommando von Kapitän Bockhoff in Betrieb genommen. Die Reiseroute wurde festgelegt und aufgezeichnet. Die Gondel des Zeppelins wurde daraufhin mit Lebensmitteln, Medikamenten, medizinischen Instrumenten, Gewehren und Maschinengewehren sowie Munition beladen. Eine ausgesuchte Mannschaft, darunter Dr. Zapitzas, besieg den Zeppelin in Jamboli, Bulgarien. Ende November 1915 begann die abenteuerliche Reise nach dem Sudan.

Es war ein verzweifeltes Unterfangen. Der Zeppelin musste praktisch blind fliegen, konnte keine Wettermeldungen empfangen und hatte keine Landemöglichkeit. Er musste grosse Gebiete englischen Territoriums in Afrika überfliegen und hatte jederzeit damit zu rechnen, dass die gutausgestattete englische Luftwaffe nur darauf wartete, den einsamen Zeppelin anzugreifen. 159 überschreite das Mittelmeer und erreichte den afrikanischen Kontinent zwischen Sollum und Ras Halesia. Schliesslich kam bei Wadi Halfa der Nil in Sicht. Dies war zwar ebenfalls englisches Territorium, aber der Kommandant konnte es nicht wagen, das einzige Richtungsmerkmal aus den Augen zu verlieren. Das Luftschiff wurde von heftigen Stürmen und starken Gewittern heimgesucht, die ihm aber nichts anhaben konnten, und war bereits über Khartum.

Als sie dem Viktoriassee zurtreten, wurde Kapitän Bockhoff eine Funkmeldung folgenden Inhalts überbracht: "Deutsche Truppen in Tanzania haben bedingungslos kapituliert. Frankreich jetzt unter englischer Kontrolle. Erwarten sofortige Rückkehr nach Deutschland". Die Nachricht kam vom Oberkommando der Deutschen Wehrmacht über die verstärkte Funkstation Nauen und war ein schwerer Schlag für alle Beteiligten.

Von Lettow hatte nicht kapituliert ...

Die Hochkommandos waren niederschmetternd: Die Deutschen hatten sich ergeben und die muslimische Luftreise war somit umsonst gewesen. Der Zeppelin nahm Kurs nach Hause und überflog unbehelligt die afrikanischen Wuestengebiete, das Mittelmeer und landete wohlbehalten in Bulgarien. Alles in allem hatte das Luftschiff 6757 km in 95 Stunden zurückgelegt, was eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 71 km pro Stunde ergab. Zu Hause erwarteten den Kapitän und seine Leute noch schlimmere Neuigkeiten. Die Funkmeldung war ein Bluff gewesen.

Zwar kam sie wirklich aus Nauen zum Befehl des deutschen Oberkommandos, aber der englische Sicherheitsdienst hatte eine falsche Meldung im deutschen Code durchgegeben, der ihm bekannt war und die Deutschen glauben liess, die Nachricht komme direkt von Lettow-Vorbeck. Von Lettow hatte aber nicht kapituliert. Er hatte lediglich seine Truppen in eine neue Stellung manövriert. Maelte der Zeppelin 159 seine Reise fortgesetzt und der Nachschub sicher das Ziel erreicht, wäre dies fuer Smuts ein starke Behinderung gewesen.

Die deutschen Truppen in Ostafrika wussten nichts von Unternehmern Zeppelin, das ihnen stille bringen sollte. Sie hatten deshalb auch keine Ursache, ihm irgendwelche Nachricht zukommen zu lassen, dass sie nicht kapituliert hatten.

Der Gipfel der Geschichte ist jedoch die Tatsache, dass auch der englische Sicherheitsdienst nicht wusste, dass der Zeppelin unterwegs war nach Tanzania. Nur per Zufall hatte ihr Täuschungsmanöver Auswirkungen, die sie sich nicht einmal in ihren wildsten Träumen vorgestellt hatten.

FLIEGEN SIE MIT UNS ...

LEISURE AIRWAYS

UNSERE MODERNSTEN ZWEIMOTORIGEN SPORTFLUGZEUGE, UNSERE ERFAHRENSTEN, BESTQUALIFIZIERTEN PILOTEN UND REISEBEGLEITER GARANTIEREN IHNEN ERSTKLASSIGE EXKURSIONEN IN DIE SAFARIGEBIETE KENIAS.



NEHMEN SIE AN UNSEREN TÄGLICHEN FLUGSAFARIS TEIL IN DIE BERUEHMTE TIERRERESERVATE KENIAS, ZUR EXOTISCHEN LAMU INSELGRUPPE ODER ZUR SAGENHAFTEN ROBINSON INSEL.

Flugsafaris Charterfluege
Luftfracht Flugfotos
Ambulanzfluege Taxifluege

LEISURE AIRWAYS

AMPHIBIANS LTD. Telex 21238 Telephone:
P.O. Box 80607 Cables: AMPHIBIANS Diani 2140 and 2141
Mombasa KENYA UKUNDA MSA: 24434 and 26175

Merken Sie sich: Mit Leisure Air fliegen ist ein Vergnuegen!